

eisenbahn Modellbahn magazin

E32 bei Reichs- und Bundesbahn



Wo das Vorbild fuhr und welche Modelle der EP2 es gibt

Baureihe 218 hoch im Norden

Warum sie in Schleswig-Holstein seit 50 Jahren unersetzlich ist



EUR 8,60 (A) • SFr 12,50 (CH) • EUR 9,20 (B, LUX) • EUR 9,50 (NL) • DKR 84,95 (DK)



60 Jahre Reko-IV K der DR



So lief der Umbau der Meyer-Gelenkloks

Perfekte Gleispläne
Tipps zur Anlagenplanung
Digital-Neuheiten
Technik-Trends für 2022
100 Jahre Spur H0
Pioniere Bing und Märklin

Raffinierte Traum-Modellbahnen



Kokerei-Werkbahn in H0
Bebra 1907 in H0 • Rundanlage in O



Alle Aufstiege für eine vorbildgerechte Präsentation liegen bei.



Die Große aus dem hohen Norden

Vorbild: Dampflokomotive mit Schlepptender E 991 der Dänischen Staatsbahnen (DSB). Ausführung im Betriebszustand um 2007.

- Komplette Neukonstruktion.
- Limitierte Auflage.
- Sofort lieferbar.
- Besonders filigrane Metallkonstruktion.
- Serienmäßig eingebauter Rauchgenerator.
- Notlicht separat digital schaltbar.
- Führerstandsbeleuchtung separat digital schaltbar.
- Feuerflackern in der Feuerbüchse digital schaltbar.

**Limitiert und
sofort lieferbar!**

märklin
HO

N V dcc mfx DCC V

39491 Dampflokomotive E 991

€ 629,- *

N V dcc mfx

25530 Dampflokomotive E 991

TRIX

€ 629,- *

Fahrzeugproduktion mit verzögertem Rollout

Bauteilemangel und Chipkrise sind zwei Begriffe, die zurzeit andauernd durch die Medien gehen. Auch die Modellbahnbranche ist davon betroffen. Wer da meint, analoge Triebfahrzeugmodelle würde die Problematik nicht betreffen, der irrt. Auch dort sind LED samt Vorwiderständen und einige Gleichrichterdiode an Bord, und selbst die Bauteile zur Funkentstörung fehlen den Herstellern inzwischen zum Einbauen. Bei den digitalen Modellen sind es eher die Decoder, bei denen Bauteile aktuell Mangelware sind.

Das sind die Gründe, warum manche Hersteller aufgrund der schwierigen Lage erst einmal keine Elektronik-Neuheiten für dieses Jahr ankündigen. In einem Videomeeting des Verbands der Hersteller Digitaler Modellbahnprodukte (RailCommunity) wurde vor Kurzem deutlich, an welchen Stellen die Unternehmen der Schuh drückt. Der eine sagte, er habe zwar Prototypen der Neuheiten, aber für die Serie fehlen wichtige Teile. Ein anderer Hersteller hätte für eine kleine Serie die Teile, doch für die geringe Auflage lohne der Produktionsstart nicht.

Man kann bei maschinenbasierter Elektronik-Fertigung nur in begrenztem Umfang alles bis auf ein Fehlteil bestücken. Es ist sehr aufwendig, das fehlende Teil später per Maschine in einem zweiten Durchlauf zu ergänzen; der Ausschussanteil würde steigen. Von Hand winzige Elektronikbauteile auf einen Decoder nachträglich zu bestücken, sprengt den Kostenrahmen dieser auf Stückzahl ausgelegten Erzeugnisse. Pragmatisch ist die Lösung, die ein Decoderhersteller gefun-

den hat: Sounddecoder werden bei ihm nur teilweise bestückt, die Bauteile für den Soundteil indes weggelassen. Dazu muss jedoch die Decodersoftware angepasst werden. Finanziell lukrativ ist das alles nicht. Die Mehrkosten teilen sich dann Fahrzeug- und Decoderhersteller, aber so können immerhin die Loks ausgeliefert werden, die beinahe fertig sind und beim Fahrzeughersteller ansonsten totes Kapital wären.

Bei besagtem Meeting wurden 90 Wochen für die Lieferung eines Standardbauteils genannt. Manche Decoder-Hersteller weichen inzwischen auf andere, besser verfügbare Microcontroller aus, was aber ein zeitintensives Redesign der Decoderplatinen sowie Softwareanpassungen erfordert. Es nützt nichts, wenn der Microcontroller endlich verfügbar ist, aber dann wieder die Teile drumherum fehlen. Alles auf Lager legen, geht bedingt, bindet aber Kapital. Und ob und wann die restlichen Teile kommen, steht in den Sternen. Hinzu gesellen sich erhebliche Preissteigerungen bei den Bauteilen, die leider an die Kunden weitergegeben werden müssen.

So werden wir Modelleisenbahner uns bei manchen Dingen in den kommenden Monaten etwas gedulden müssen, denn mit Lieferterminen hält sich die Branche derzeit bedeckt. Nichtsdestotrotz erwarten uns auch 2022 einige technische Innovationen. Die haben wir in unserem Beitrag ab Seite 91 zusammengefasst. Vielleicht können Ihnen diese Neuheiten ja das Warten auf andere Novitäten etwas angenehmer gestalten?

Claudia Mühl, Fachautorin

Liebe Leser,

beim Druck der Ausgabe 4/2022 von *eisenbahn magazin* mussten wir zu unserem Bedauern auf eine dünnere Papiersorte zurückgreifen, als Sie es gewohnt sind. Es war leider die einzige Alternative, die Ausgabe überhaupt drucken zu können, nachdem das eigentlich vorgesehene Papier mit der gewohnten Stärke kurzfristig nicht zur Verfügung stand.

Wir wählen die Papierqualität mit viel Sorgfalt aus, zudem sind unsere Lieferanten PEFC-zertifiziert, d.h. unsere Papierprodukte basieren auf Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern. Allerdings sind wir im März 2022 von einer außerordentlichen Rohstoffknappheit und zusätzlich einem bis Anfang April dauernden Streik in Papierfabriken betroffen.

Wir bitten um Entschuldigung und hoffen gleichzeitig auf Ihr Verständnis und Ihre Nachsicht, dass wir die Heftausgabe nicht in der gewohnten Papierdicke produzieren konnten. Wir haben aus dem Fauxpas gelernt, Maßnahmen ergriffen und drucken ab dieser Ausgabe wieder auf der gewohnten Papierstärke und mit besserer Druckfarbe. Viel Lesevergnügen mit Ihrem *eisenbahn magazin!*

Die Redaktion



VISION

15% Messerabbatt

**Messerabbatt ohne Intermodellbau
15%* auf alles bis zum 25.04.2022**

**Entdecken Sie „Die Vitrine“
für Modelleisenbahnen!**

**Bestellen Sie direkt in unserem
Onlineshop www.train-safe.de**

HLS BERG
GmbH & Co. KG

HLS Berg GmbH & Co. KG
Alte Eisenstraße 41, D-57258 Freudenberg
Telefon +49 (0) 27 34/4 79 99-40
Telefax +49 (0) 27 34/4 79 99-41
info@train-safe.de
www.train-safe.de

*Weitere Rabatte finden keine Anwendung

36–43

Baureihe 218 in Schleswig-Holstein



Georg Wagner

■ Im Fokus Titel

10 Urige Bayerin der Gattung EP 2

Für den leichten Reisezugverkehr beschaffte die Gruppenverwaltung Bayern der DRG ab 1924 insgesamt 29 noch nach dem bayerischen Nummernschema als EP 2 bezeichnete Elloks mit Schrägstangenantrieb, die bei der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft als E 32 liefen und von denen 24 Maschinen auch noch den DB-Betrieb erlebten

17 Die Baureihe E 32 von 1 bis Z

Die Elektrolokomotiven der Baureihe E 32 hatten nur ein eher regional begrenztes Einsatzgebiet, weshalb sie für Modellbahn-Hersteller lange Zeit unattraktiv waren. Daher findet man die Modelle heute nicht mehr in allen Nenngrößen am Markt. Piko bedient aktuell zumindest die HO-Szene

■ Eisenbahn

6 Frische Farben am Rhein

Der Düsseldorfer Hauptbahnhof erhielt eine Schönheitskur und zeigt sich sehr verändert

22 Bild des Monats

111 200 der GfF mit einem SWEG-Ersatzzug auf der Rosensteinbrücke in Stuttgart

24 Entlang der Schiene

Aktuelle Informationen zum Bahngeschehen in Deutschland, Europa und der Welt

36 Markantes Dieselbrummen Titel

Nirgendwo sonst waren die Dieselloks der Baureihe 218 in den vergangenen Jahrzehnten so präsent wie auf den Bahnstrecken in Schleswig-Holstein. Wie lange werden sich die Bundesbahnloks dort noch halten?

44 Wie heiß werden Schleifleisten?

In unserer Rubrik „Frag’ doch das em“ beantwortet Dr. Helmut Petrovitsch Leserfragen

46 Verjüngungskur für die IV K Titel

Vor 60 Jahren startete im Raw Görlitz die Großteilerneuerung an insgesamt 30 Loks der Baureihe 99⁵¹⁻⁶⁰. Die „Reko-IV K“ erwiesen sich als erstaunlich leistungsfähig

51 Der besondere Zug

Er war kein GmP, aber der Ng 17369 führte auch Reisezugwagen mit

52 Zwei Teile, drei Drehgestelle

Sie gehörten zu Italien wie Pasta, Pizza und azurblaues Meer im Sonnenschein – die zweiteiligen Elloks der FS. Nach rund sieben Jahrzehnten schierer Allgegenwart schieden 2021 die Letzten aus dem Dienst

■ Modellbahn

58 DB-Tenderlokomotive 89 7314

Eine der letzten bei der DB eingesetzten T 3 war die 89 7314. Sie brachte es auf fast sechs Jahrzehnte Betriebszeit und seit 1965 auch auf so einige Modell-Nachbildungen

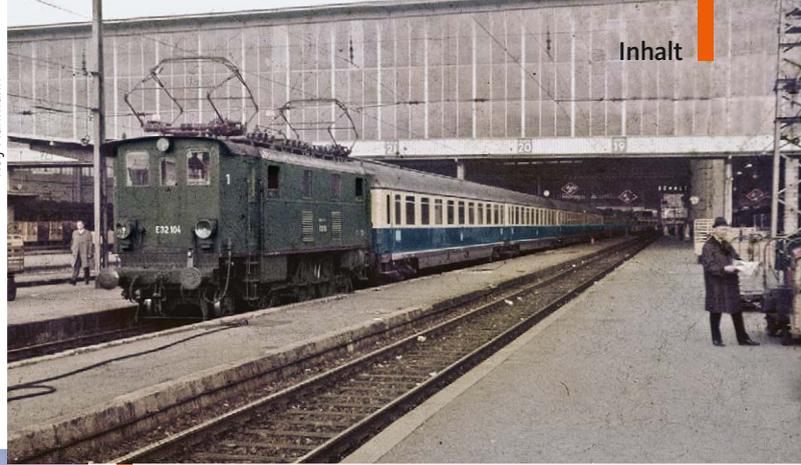
62 Bebra anno 1907

Seit November 2021 bietet die Stadt Bebra im Bahnhofsgebäude eine Dauerexposition zur Eisenbahngeschichte, die auch eine HO-Modellbahnanlage mit Epoche-I-Motiven umfasst

Oliver Strüßer



Rolf Hähmann



58–61 Der preußischen Tenderlokkattung T 3 als 89 7314 in HO, TT und N gilt unser Lokomotiv-Porträt

108–113 Im Zentrum einer großflächigen O-Zimmeranlage steht dieses Dampflok-Bahnbetriebswerk



Hans Dieter Schröder

10–21 Die bayerische Ellokkonstruktion EP 2 hielt sich bis in die DB-Zeiten, wie diese Aufnahme von 1965 aus München beweist

91–93

Auch wenn die Bauteilekrise alle Technikhersteller belastet, wird es 2022 viel Neues geben



Werk



MM

78–81 Für eine TV-Show bauten zwei Wuppertaler Modellbahn-Profis dieses HO-Diorama zum Thema Kokerei

46–50

Vor 60 Jahren entstanden im Raw Görlitz die durchaus erfolgreichen „Reko-IV K“

Thomas Rieger, Sig, Dirk Endlich



68 Neu im Schaufenster

Kurzporträts und Informationen zu Neuheiten in puncto Fahrzeuge, Zubehör und Technik

78 Kokerei fürs TV-Duell Titel

Nach der Fernseh-Premiere bei „Deutschlands beste Miniaturbauer“ sollte die HO-Kokerei auf der „Intermodellbau“ in Dortmund präsentiert werden. Da diese Messe ausgefallen ist, präsentieren wir sie hier

82 Wege zum perfekten Gleisplan

Jeder Gleisplan richtet sich zuerst am vorhandenen Platz aus, aber auch an weiteren Kriterien, die wir aufzeigen

86 Sächsische IV K im HOe-Loktest

Die bekannte Bemo-Gelenktenderlok IV K als Rügen-Version stellen wir vergleichend der Neuauflage des technomodell-Pendants als Lokomotive aus der Prignitz gegenüber

91 Technik-Neuheiten dieses Jahr

Auch ohne den Termindruck der Nürnberger Spielwarenmesse haben die meisten Hersteller von Modellbahn-Technik ihre Neuheiten vorgestellt

104 100 Jahre Nenngröße HO

Bereits vor dem Ersten Weltkrieg wurden in Göppingen und Nürnberg zwei OO-Tischbahnen parallel entwickelt, wobei dem Märklin-Sortiment zunächst mehr Erfolg beschieden war

108 Heimspiel für die Dampftraktion

Um seine Lokomotiven und Wagen der Nenngröße O auch im Fahren genießen zu können, baute Hans Dieter Schröder eine zimmerfüllende Rundanlage mit einem großen Bahnbetriebswerk im Mittelpunkt



Dieter Hölfige/Sig, Michael Hölfige

Titelbild: Hoch im Norden: 218 111 und 218 169 befördern am 21. August 1980 einen IC nach Westerland über die Hochbrücke Hochdorn

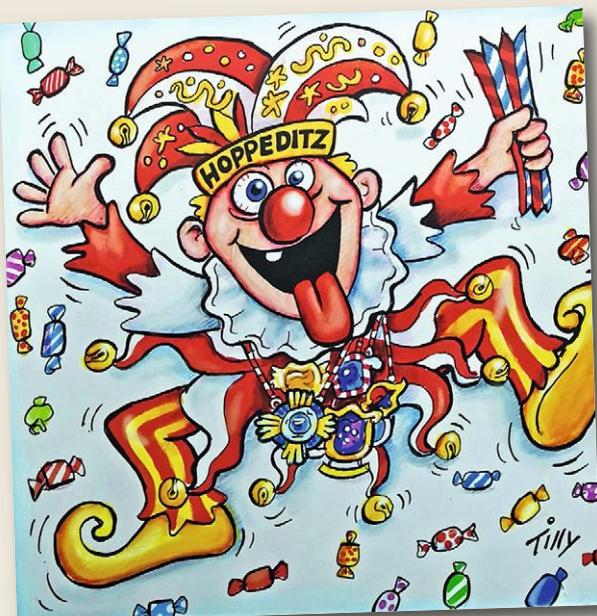
Service

- 35 Buch & Film
- 94 Termine/TV-Tipps
- 96 Kleine Bahn-Börse
- 96 Fachgeschäfte
- 101 Veranstaltungen
- 102 Leserbriefe
- 114 Vorschau/Impressum



Ein bisschen Anmut und Muße im geschäftigen Bahnalltag? An Gleis 15/16 ziehen Impressionen aus dem Japanischen Garten Düsseldorfs die Blicke auf sich

Aus der Feder von Jacques Tilly direkt an den Hauptbahnhof: Detail aus der Verzierung an Gleis 17/18



■ Eindrücke vom Düsseldorfer Hauptbahnhof

FrISCHE Farben für die Rheinmetropole

Bislang konnte man den Hauptbahnhof der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt als ziemlich wichtiges, aber auch recht nüchternes Drehkreuz. Letzteres ist nun vorbei: Nach einer vom Bund finanzierten Schönheitskur zeigt sich Düsseldorfs Bahnhof sehr verändert – Lokalkolorit inklusive

Was haben der Düsseldorfer Rosenmontagszug, die Toten Hosen, japanische Comics und die Deutsche Bahn gemeinsam? Sie alle haben irgendwie einen Bezug zu Düsseldorf. Und seit Neuestem begegnen sie sich alle außerdem am Düsseldorfer Hauptbahnhof.

Möglich gemacht hat das ein im Jahr 2020 aufgelegtes Konjunkturprogramm des Bundes, um Bahnhöfe zu modernisieren und aufzuwerten. In Nordrhein-Westfalen profitierten von dem 40-Millionen-Pro-

jekt 18 Stationen, unter anderem der Hauptbahnhof in Düsseldorf. Dabei ging es nicht nur darum, die Infrastruktur zu verbessern und das Erscheinungsbild der DB AG aufzuwerten. Ebenso sollten regionale Handwerksbetriebe buchstäblich zum Zug kommen.

Stadtgrößen und Stadtmotive

In Düsseldorf Hauptbahnhof ist beides geglückt. Wo früher schlichte, graue Bauten die Reisenden empfingen, begrüßt die Landeshauptstadt von Nordrhein-Westfalen die Bahnreisenden nun mit



Egon Pempel/forth (11)

Ein Brezelbäcker, die S-Bahn, eine Regiobahn S28 – in Zügen und Service unterscheidet sich die Landeshauptstadt Nordrhein-Westfalens nicht wesentlich von anderen deutschen Metropolen. Aber mit der Kaffeehaus-Anmutung gewinnt das simple Bahnsteighäuschen doch etwas Eleganz

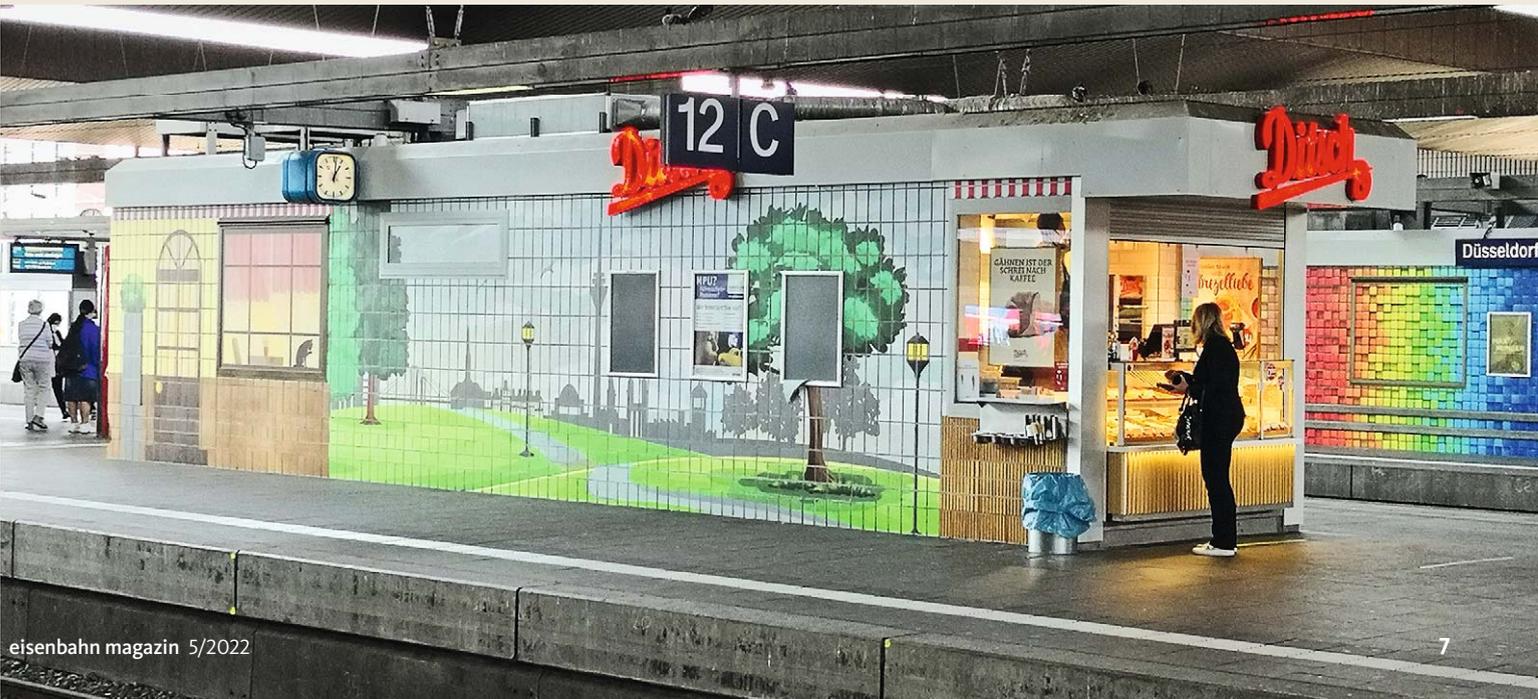


Jacques Tilly, der Mann hinter den Rosenmontags-Motivwagen, steuerte zu der Verzierung des Hauptbahnhofes verschiedene Motive mit Stadtbezug bei. So bekommt der ICE 1 beim Halt an Gleis 17/18 kurzzeitig regionalen Charakter



Gleis 4/5 ist den Freunden japanischer Comics gewidmet. Die Kunstschule Düsseldorf hat die Bude mit Manga-Zeichnungen verziert und betreibt nebenbei ein bisschen Eigenwerbung

Wo früher Grau-Braun dominierte, gibt es jetzt fröhliche Farben. Da die Sprayer üblicherweise die Werke anderer Gestalter respektieren, hoffen die Initiatoren, dass der Bilderschmuck unangetastet bleibt





Die klassische Modellbahn als Vergnügen für die Kleinsten gab es auch schon vorher. Mit den farbigen Schließfächern hat sie nun aber eine freundlichere Umgebung

„An Tagen wie diesen ... wünscht man sich Unendlichkeit“ – die Hymne der Toten Hosen für außergewöhnliche Erlebnisse findet an Gleis 6/7 eine Abwandlung für den Fußballclub Fortuna: „In Farben wie diesen ...“

Wie kann man Reisende mit ihrem Aufenthaltsort vertraut machen? Unter anderem mit einem Namenszug in munterer „Konfettischrift“; gesehen im Nordtunnel des Bahnhofs





Ein bisschen Farbe bringen ja auch manche Züge ins Spiel, wie der S-Bahn-Zug 422 045. Da fügt sich das bunte Mosaik vom Nachbarbahnsteig (Gleis 9/10) hervorragend ein

Auf einen Blick

Die Bahnsteigmotive

Bahnsteig 1/Gleis 4 + 5 Manga, Kunstschule Düsseldorf

Bahnsteig 2/Gleis 6 + 7 Fortuna Düsseldorf

Bahnsteig 3/Gleis 9 + 10 Mosaik

Bahnsteig 4/Gleis 11 + 12 Ditsch/Brezel-Bäcker

Bahnsteig 5/Gleis 13 + 14 Ditsch/Brezel-Bäcker

Bahnsteig 6/Gleis 15 + 16 Japanischer Garten

Bahnsteig 7/Gleis 17 + 18 Info/Aufsicht
Tilly Düsseldorf Geschichte, Stadtbild

Bahnsteig 8/Gleis 19 + 20 Altstadt Düsseldorf

So unterschiedlich lässt sich „Düsseldorf“ interpretieren – Beispiele aus der Fliesen-Dekoration im Nordtunnel



frischen Farben und jeder Menge lokalem Flair. Die Aufsichtshäuschen und Verkaufspavillons hat man bunt gestaltet und darüber hinaus mit Düsseldorf Themen versehen. Zum Teil gaben sich örtliche Szenegrößen die Ehre: Jacques Tilly, der für seine provokanten polit-satirischen Karnevalswagen weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist, ging zum Beispiel bei einem Gebäude der Aufsicht an Gleis 17/18 ans Werk. In der für ihn typischen Zeichentechnik sieht man diverse Sehenswürdigkeiten, aber auch Dinge und Personen, die von Bedeutung für die Stadtgeschichte waren. Der Bogen reicht von Napoleon über Heinrich Heine bis zur Familie Henkel. Düsseldorf Stadt-motive kann man außerdem auf den Verkaufsständen des hiesigen Brezelbäckers entdecken, ergänzt durch Schattenspiele im Kaffeehaus-Stil.

Jüngere Entwicklungen wurden ebenfalls aufgegriffen, zum Beispiel, dass sich zahlreiche japanische Firmen in Düsseldorf niedergelassen haben. In der

Stadt gibt es den einzigen buddhistischen Tempel in Europa und einen Japanischen Garten. Dies spiegelt sich in Motiven auf dem Bahnsteighäuschen zwischen den Gleisen 15 und 16 wider. Japanische Anmutung erlebt man weiterhin an Bahnsteig 1, an

» Die Bandbreite reicht vom Fußballclub Fortuna bis zu Manga-Motiven der Kunstschule

dem die Kunstschule Düsseldorf verschiedene Manga-Motive umgesetzt hat. Die japanischen Comic-Figuren sind fester Bestandteil des Japan-Tages, der jährlich in Düsseldorf stattfindet.

„In Farben wie diesen“

Bahnsteig 2 wartet mit noch einer Düsseldorf Institution auf, dem Fußballclub Fortuna. In pas-

sendem Rot/Weiß empfängt das Bahnsteighäuschen die Reisenden und bekennt: „In Farben wie diesen“ – natürlich abgeleitet aus dem Titel „An Tagen wie diesen“, einem der großen Erfolge der Toten Hosen. Die Mitglieder der Düsseldorf Punkband sind glühende Fortuna-Fans.

So wie bei diesen Beispielen haben etliche weitere Bereiche des Bahnhofes eine farbliche Auffrischung erhalten. Bahnsteig 8 lockt mit Brauhausatmosphäre, der Nordtunnel mit Bildern, Logos und Symbolen auf dreidimensionalen hellen Fliesen.

Alle Entwürfe wurden mit den Künstlern abgestimmt, die Resonanz der Reisenden ist nach Auskunft eines Sprechers der DB AG äußerst positiv. Kurzum, es gibt nun eine Reihe von Gründen mehr, zum Düsseldorf Hauptbahnhof zu fahren. Und vor allem: um dort etwas länger zu verweilen.

Egon Pempelforth/GM

Mit einem Leerreisezug ist E 32 108 Ende der 1960er-Jahre im Bahnhofsvorfeld von München Hbf unterwegs. Gut zu erkennen sind die unterschiedlich großen Loklampen an der Front. In ihren letzten Betriebsjahren beim Bw München Hbf war der Vershub von Leerreisezuggruppen in der bayerischen Landeshauptstadt ein Hauptgeschäft der E 32

Claus-Jürgen Schulze

■ Elloks der bayerischen Gattung EP 2/Baureihe E 32

Urige Bayerin für den Personenzugdienst

Für den leichten Reisezugverkehr beschaffte die Gruppenverwaltung Bayern der DRG ab 1924 insgesamt 29 als EP 2 bezeichnete Elloks mit Schrägstangenantrieb. Die spätere Baureihe E 32 fand erstmals ab 1955 auch außerhalb Bayerns beim Bw Basel ein neues Zuhause. Doch ihrer bayerischen Heimat blieben sie bis zum Ende verbunden